

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 27.05.2021

Anfrage Nr.: 0051/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfragedatum: 06.05.2021

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit Bürgerentscheid Wolfsgärten

Im Gemeinderat am 06.05.2021 zu Protokoll genommene Zusatzfrage:

Sie haben mir eine Frage beantwortet, das ist die Öffentlichkeitsarbeit zu den Wolfsgärten (0047/2021/FZ). Da wurde meine 3. Teilfrage allerdings nicht beantwortet. Sie hatten nämlich in zwei Ältestenratssitzungen zugesagt, mir die Information vor Ende des Bürgerentscheids zukommen zu lassen. Warum war das nicht der Fall, Herr Oberbürgermeister?

Antwort:

Ein festes Budget für Kommunikationsmaßnahmen der Stadt stand nicht zur Verfügung. Die Kommunikationsinstrumente der Stadt wurden neben einer Grundausstattung in wesentlichem Maße auch in Reaktion auf die Entwicklung der Diskussion und die eingesetzten Maßnahmen der Bürgerinitiative entwickelt. Der Planungsgrundsatz der Stadt wurde offen kommuniziert: Durch eine freiwillige Verständigung mit der Bürgerinitiative sollte eine "Materialschlacht" vermieden werden. So wurde mit der Zahl der Plakate einer der Hauptkostenfaktoren für alle Beteiligten begrenzt. Da die Bürgerinitiative keine Anzeigen einsetzte, konnte auch die Stadt auf diese Maßnahmen verzichten. Dagegen steuerte die Stadt sowohl bei Zeitungsbeilagen als auch im Digital-Bereich aufgrund des Engagements der Initiative nach. Die Spannbreite der Szenarien reichte von anfangs 80.000 Euro über zwischenzeitlich 25.000 Euro bis schließlich 36.000 Euro. Einen Zwischenstand zu kommunizieren, hätte unweigerlich bedeutet, eine letztlich falsche Zahl zu kommunizieren. Insofern war eine verlässliche Aufstellung aller Kommunikationsinstrumente samt Kosten bis zum Abschluss des Entscheids nicht möglich.